



Prominente Jury

Arie van Lent: Der Niederländer ist Mitglied in der Jury zum 1. Integrationspreis Kreis Viersen. Er ist heute Nachwuchstrainer bei Borussia Mönchengladbach, schoss in seiner Profikarriere 92 Tore und kickte von 1999 bis 2004 bei den Fohlen.

Foto: Axel Küppers

Herausgeber:

Kreis Viersen - Der Landrat
 Pressestelle
 Rathausmarkt 3
 41747 Viersen
 Telefon 02162 / 391024

Integration

1. Integrationspreis Kulturelle Vielfalt: Reichtum und Chance im Kreis Viersen

Bewerbungsschluss **23. Mai 2014**

Wie bewerbe ich mich?

Schriftlich an

Kreisvolkshochschule Viersen
 - Stichwort Integrationspreis -
 Professor Dr. Klaus-Peter Hufer
 Willy-Brandt-Ring 40
 41747 Viersen

oder an die E-Mail-Adresse
integrationspreis@kreis-viersen.de

Die Bewerbung sollte eine maximal zwei Seiten lange Beschreibung des Projektes, Referenzen und ggfs. beispielhafte Presseberichte enthalten.

Bewerbungsschluss ist der 23. Mai 2014.



Foto: Kreis Viersen, Gestaltung: www.e-b-design.de

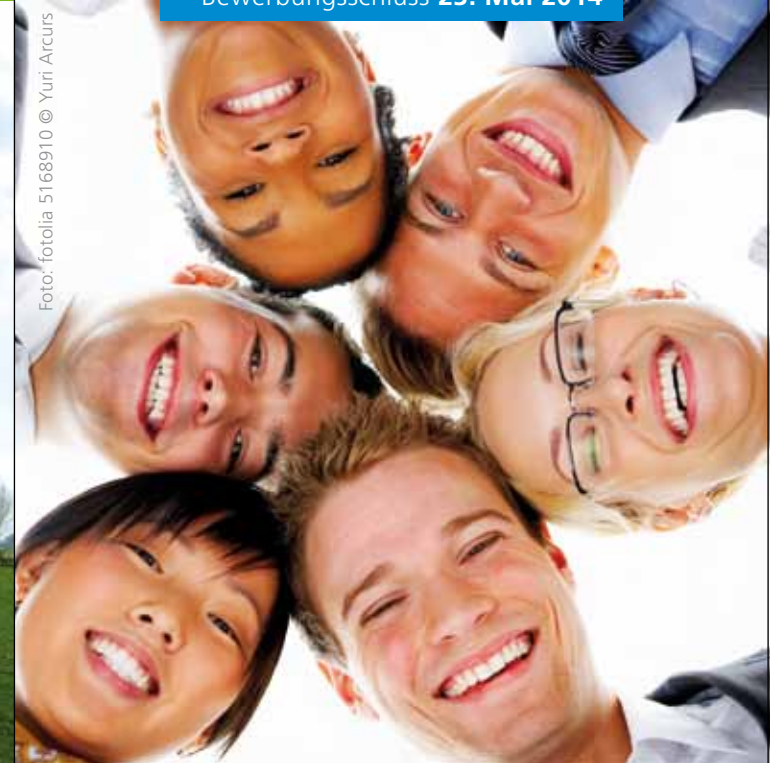


Foto: fotolia 5168910 © Yuri Arcurs

Integrationsfreudig. Weltoffen. Interkulturell.

Der Kreis Viersen verleiht 2014 erstmals einen Integrationspreis.

Motto: „Kulturelle Vielfalt: Reichtum und Chance im Kreis Viersen“.

Der Integrationspreis ist eine Initiative des Viersener Kreistags und soll künftig regelmäßig verliehen werden. Im Kreis Viersen leben Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen und Religionen.

Einen Migrationshintergrund im Kreis Viersen haben 48.600 Personen, das sind 16,5 Prozent der Bevölkerung. Das zeigt, dass der Kreis integrationsfreudig, weltoffen, interkulturell und von religiöser Vielfalt geprägt ist.

Die Menschen hier leisten vielfältige Beiträge zur Integration im Kreisgebiet. Dieser wertvolle Einsatz soll nicht länger unbemerkt bleiben, sondern mit einem Preis anerkannt und ausgezeichnet werden. Der Preis soll das Zusammenleben aller Menschen weiter pflegen und unterstützen.

Der Wettbewerb ist mit insgesamt 3000 Euro dotiert, gestaffelt in drei Preisstufen 1500, 1000 und 500 Euro.

Wer kann mitmachen?

Mit dem Preis sollen Einzelpersonen, Unternehmen, Vereine, Verbände, Schulen, Gemeinden, Religionsgemeinschaften oder selbst initiierte Projekte ausgezeichnet werden, die einen Beitrag leisten zum friedlichen Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, sich an der Benennung und Beschreibung solcher Aktivitäten zu beteiligen. Die Anwärter können von Dritten vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben. „Eine thematische Begrenzung gibt es nicht“, sagt Professor Dr. Klaus-Peter Hufer von der Kreisvolkshochschule Viersen. Allerdings sollen keine Akteure in Betracht kommen, die sich lediglich in ihrem eigenen kulturellen Radius bewegen. „Es geht um Tätigkeiten, deren Ziel die Verbindung und das Zusammenführen Menschen verschiedener Herkunft und Kulturen ist.“

Foto: fotolia 842628 - we are friends © Franz Pfluegl



Die Jury erwartet gespannt die Bewerbungen (von links): Arie van Lent, Ingo Schabrich, Peter Fischer, Bernd Bedronka, Prof. Dr. Klaus-Peter Hufer, Jeyaratnam Caniceus, Birgit Koenen



Foto: Kreis Viersen

Wer entscheidet?

Eine Jury wird die Einsendungen sichten und die Preisträger ermitteln.

Die Jury besteht aus Sozialdezernent Ingo Schabrich, Professor Dr. Klaus-Peter Hufer, den Kreistagsmitgliedern Peter Fischer (CDU), Bernd Bedronka (SPD), Jeyaratnam Caniceus (Grüne), Birgit Koenen (FDP), dem Viersener Unternehmer Bülent Arslan sowie dem Ex-Fußballprofi und heutigen Jugendtrainer von Borussia Mönchengladbach, Arie van Lent. „Es freut uns besonders, dass wir mit Arie van Lent und Bülent Arslan zwei prominente Vertreter mit Migrationshintergrund und aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Sparten in unserer Jury haben“, sagt Professor Dr. Hufer.

Bis 23. Mai bewerben und am Wettbewerb teilnehmen

www.kreis-viersen.de/integrationspreis